

Nikolausmarkt 2020



Foto: Stadtteiltreff

Wegen Corona hält der Stadtteiltreff WHO in diesem Jahr den Nikolausmarkt in Miniaturformat ab: Freuen Sie sich auf den diesjährigen, nur 1-tägigen Nikolaus-Minimarkt am Freitag, **4. Dezember 2020**, von 10 bis 19 Uhr. (Bitte informieren Sie sich kurz vorher über die aktuellen Corona-Verordnungen.) Es haben bereits zahlreiche Händler und Vereine mit vielen schönen Angeboten zugesagt: Kulinarisches, Handwerkliches, Wolle und Honig, Holz und Keramik, Glühwein und Langos u.v.m wird mit dabei sein. Auch für das kulturelle Programm ist gesorgt (u.a. das Jodeltrio, der Tübinger Posaunenchor und die JuFo-Süßbleuler!). Außerdem gibt es wieder Schwedenfeuer und Stockbrotbacken für die Kleinen und DEN NIKOLAUS!

Bereits ab dem 2. Dezember bieten im großen Zelt vor dem Stadtteiltreff viele Kreative aus Tübingen kulturelle Angebote, die erheitern, besinnlich stimmen, musikalisch erfreuen und begeistern. Mit dabei sind: die Jazz Dwarves, der großartige Zauberer Marko Ripperger, das Vorleseangebot der Stadtbücherei, die Musikschule Tübingen, das Studentische Salonorchester, das Duo Branscheid-Kouyaté mit Musik und Märchen..... Achten Sie auf die Ankündigungen! Ihr Stadtteiltreff WHO

Anträge an das Stadtteilbudget

Auch im nächsten Jahr können Bewohnerinnen und Bewohner oder Organisationen aus WHO wieder Anträge an das Stadtteilbudget stellen für die finanzielle Unterstützung von Ideen im sozialen und kulturellen Bereich. Es stehen 15.000 Euro zur Verfügung. Beispiele sind Stadtteil- und Nachbarschaftsfeste, Projekte zur Umweltbildung, offene Sport- und Bewegungsangebote, Kulturangebote, Repair-Café, Nähkurse.

Das Antragsformular und eine Checkliste zu den Bedingungen finden Sie unter www.tuebingen.de/who. Die Stadtteilsozialarbeiterin Sylvia Takacs berät Sie gerne. Die Anträge müssen spätestens 14 Tage vor einer Sitzung des Begleitkreises unter info@soziale-stadt-who.de eingegangen sein.

Termine des Begleitkreises im Jahr 2021 sind: 9. Februar, 21. April, 22. Juni und 5. Oktober.

Lebensmittelverkauf mit Herz und Verstand

Im März 2020 eröffnete am Berliner Ring ein neuer Edeka-Supermarkt: der „nah und gut“Schöck. „Die Neueröffnung war kein Zuckerschlecken“, so Rolf Schöck, Inhaber des Lebensmittelgeschäfts. „Auch für uns hat die Corona-Pandemie vieles komplizierter gemacht. Dazu kam, dass wir die Räumlichkeiten grundlegend umgestaltet haben. Aus den ursprünglich zwei Lebensmittelläden haben wir einen reinen Lebensmittelmarkt, sowie einen Getränke-, Drogerie- und Non-Food-Markt gemacht.“ Nach einer Filiale in Riederich und einer Filiale in der Herrenberger Straße in Tübingen ist der „nah und gut“ am Berliner Ring Schöcks dritter Markt. Beim Sortiment folgt er dabei drei Grundsätzen. Erstens: „Wir bieten das an, was unsere Kunden brauchen. Das kann sich von Markt zu Markt unterscheiden. Im Umfeld des Berliner Rings wohnen zum Beispiel viele Studierende. Das berücksichtigen wir.“ Außerdem sei ihm der Austausch mit der Kundschaft wichtig. „Gerade wenn man neu eröffnet hat, sind ehrliche Rückmeldungen enorm wertvoll. Dafür haben wir immer ein offenes Ohr.“ Im Zentrum des Angebots stehen vor allem gesunde Lebensmittel – Schöcks zweiter Grundsatz. „Eine große Auswahl an Bioprodukten ist für uns selbstverständlich, genau wie Lebensmittel für die vegane oder glutenfreie Ernährung.“ Und auch sein dritter Grundsatz liegt Schöck am Herzen: die Nachhaltigkeit. Ein Großteil der angebotenen Lebensmittel stammt aus der Region. In der Obst- und Gemüseabteilung können Lebensmittel unverpackt oder in Papiertüten gekauft werden, an den Kassen gibt es zusätzlich Tüten aus recycelten Materialien. Die Arbeit in den Märkten verteilt sich auf viele Schultern. „Eigentlich sind wir ein kleines Familienunternehmen. Nicht nur, weil mein Schwiegersohn in der Geschäftsleitung eine großartige Stütze ist. Auch weil wir sehr auf glückliche Kollegen und ein familiäres Betriebsklima achten.“ Am Berliner Ring kann man sich seit März davon überzeugen: Hier wird mit Herz und Verstand gearbeitet.

....nah und gut Schöck

Bücherschrank für die chinesische Schule

Der aus dem Stadtteilbudget finanzierte Bücherschrank ist angeschafft und wird nun gefüllt. Bei nächster Gelegenheit, einem Fest oder Markt, kommt er zum Außeneinsatz und wird mobil. So profitiert der gesamte Stadtteil davon. Die chinesische Schule freut sich über viele Interessierte.

Kontakt: ZuLe e.V.
E-Mail: jinglei_w@hotmail.com

Adventskranzbazar in der Bonhoeffer-Gemeinde



Plötzlich steht der Advent vor der Tür und Ihnen fehlt ein schön gestalteter Adventskranz oder ein kleines Geschenk als Mitbringsel für die Weihnachtsbesuche? Dann versäumen Sie nicht die Gelegenheit: Am Samstag, 21. November 2020 um 13 Uhr öffnet der Adventskranzbazar in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche seine Türen. Neben den Kränzen werden auch kleine Geschenke, Karten, Marmelade und Selbstgebasteltes angeboten. Der Markt findet am 21. und 22. November statt, in der dann folgenden Woche gibt es einen Restverkauf.

Die gesamten Einnahmen kommen unserer Gemeindegemeinschaft zu Gute. Mit diesem kleinen Bazar, der selbstverständlich unter Corona-Sicherheitsbestimmungen stattfinden wird, hoffen wir, Ihr Interesse zu wecken. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Angelika Volkmann, Pfarrerin

„Haben Sie noch Platz?“ - Das neue Beratungsangebot der Universitätsstadt Tübingen

Haben Sie in Ihrem Zuhause Platz frei, der nicht länger ungenutzt bleiben soll? Sind Sie auf der Suche nach einer Idee für sich ändernde Wohnbedürfnisse? Oder suchen Sie nach Fördermitteln für den Ausbau Ihres Dachstuhls oder der Sanierung Ihrer Einliegerwohnung? Vielleicht haben Sie auch bereits über ein gemeinschaftliches Wohnprojekt oder eine Wohnungsteilung nachgedacht? Das eigene Zuhause anzupassen lohnt sich. Einerseits um es Ihren Bedürfnissen entsprechend zu gestalten und andererseits um anderen Wohnungssuchenden zu helfen. So wird freier Platz zu Wohnraum. Wir unterstützen Sie gerne.

Weitere Informationen unter www.tuebingen.de/habensienochplatz.
Kontakt: ichhabenochnochplatz@tuebingen.de oder 07071 204 2285

Impressum

Herausgeber: Universitätsstadt Tübingen
Verantwortlich für den Inhalt: Universitätsstadt Tübingen
Layout: Weeber+Partner, Stadtteilassistent
Fotos/ Abbildungen: Sylvia Takacs, Hubertus Graef, Manfred Grohe, Stadtteiltreff, Kit Jugendhilfe, Weeber+Partner
Auflage: 2.500 Stück
Erscheinungsdatum: November 2020
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.
Bei Fragen rund um das Projekt Soziale Stadt finden Sie alle Informationen unter www.tuebingen.de/who.

1971 – 2021 WHO wird 50!

Ein Jubiläumsjahr zum Mitfeiern, Mitmachen und Mitgestalten

Ein großes Ereignis wirft seine Schatten voraus: Der Stadtteil WHO und die Geschwister-Scholl-Schule werden 50 Jahre jung. Grund und Anlass, das Jahr 2021 gebührend zu feiern.

Auf Initiative von Gemeinderätin und WHO-Bewohnerin Anne Kreim hat sich eine Planungsgruppe zusammengefunden, die gemeinsam mit vielen Akteuren aus Stadtverwaltung, Organisationen, Vereinen und Privatpersonen an einem Runden Tisch ein vielfältiges Programm entwickelt hat, auch wenn in Pandemiezeiten eine Planung schwer fällt. Kernstück des Jubiläumsjahres soll ein Festwochenende vom 23. bis 25. Juli sein. An eine frühe Tradition anknüpfend, plant die GSS am Freitag vor den Schulferien ein großes Schulfest, das über die Schule hinaus den gesamten Stadtteil ansprechen soll. Am Samstag geht es weiter mit einem Fest der Kulturen. Auch dieses hat einen Vorläufer, denn vor 10 Jahren zum 40sten Jubiläum wurde unter Federführung des Stadtteiltreffs WHO bereits ein solches Fest veranstaltet. Am Sonntag 25. Juli 2020 soll das Festwochenende mit einem ökumenischen Gottesdienst ausklingen.

Startschuss des Festjahres bildet der Abschluss des städtebaulichen Wettbewerbs mit der Ausstellung der Ergebnisse und einer öffentlichen Veranstaltung am 20. April. Am Ende des Jahres wird der vom Stadtteiltreff verantwortete Nikolausmarkt den stimmungsvollen Ausklang eines ereignisreichen Jahres bilden.

Dazwischen – so die Pläne – sollen besondere Veranstaltungen den Stadtteil beleben. Eine Outdoor-Ausstellung zur Geschichte des Stadtteils wird vom Stadtmuseum vorbereitet, die Wirtschaftsförderung Tübingen plant, zusammen mit dem Tiefbauamt, einen Premium-Spazierweg rund um WHO. Das zehnjährige Gründungsfest des Stadtteiltreffs mit Maibaumsetzung ist für den 28.4. geplant, Ende Mai soll die Star Maxx Rallye des Museums Boxenstopp auf WHO Halt machen. Ende der Sommerferien lädt dann der Stadtteiltreff zum Bauern- und Flohmarkt, das Erntedankfest der Kirchengemeinde wird Anfang

Oktober gefeiert. Straßenfeste, ein Kinderfest und vieles mehr sind geplant – doch hier sind die Bewohnerinnen und Bewohner, Organisationen und Vereine aufgerufen kreativ zu sein und eigenverantwortlich zu planen und handeln. Jeder und jede kann Angebote zum Festprogramm beisteuern und eigene Veranstaltungen für den Besuch aus der Bewohnerschaft öffnen. Schön wäre es, wenn einzelne Veranstaltungen aus gesamtstädtischen Events nach WHO wandern könnten. Einzelne Lesungen beim Bücherfest, Gute-Nacht-Geschichten, Musikveranstaltungen erfreuen auch die Bewohnerinnen und Bewohner von WHO. Wer nicht mehr in die Stadt gehen kann, hätte so die Möglichkeit der kulturellen Teilhabe. Dafür benötigt das Planungsteam unter Federführung von Antje Fritz (Projektleiterin Soziale Stadt WHO) und Sylvia Takacs (Stadtteilsozialarbeiterin) die Hilfe aller Einwohnerinnen und Einwohner von WHO. Wenn Sie also Räume für Veranstaltungen zur Verfügung stellen können, selbst ein Angebot machen wollen oder für eine Veranstaltung selbst eine kleine Schirmherrschaft übernehmen möchten, melden Sie sich im Stadtteilbüro.

Dort werden alle Termine und Raumangebote gesammelt. Ein Veranstaltungskalender erscheint etwa Mitte März. Deshalb müssen alle Veranstaltungen bis 1. Februar 2020 gemeldet sein, wenn sie dort aufgenommen werden sollen. Auf der Website der Sozialen Stadt WHO gibt es den Kalender online. Dieser kann immer wieder aktualisiert werden. Der Begleitkreis hat beschlossen, dass 9.000 Euro des Stadtteilbudgets 2021 für Projekte im Rahmen von „50 Jahre WHO“ gebunden sind. Zur finanziellen Unterstützung von Angeboten im Rahmen des Festprogramms können dort Anträge gestellt werden (s. Artikel Stadtteilbudget). Die Veranstaltungen müssen der dann aktuellen Infektionslage angepasst sein.

Das Festjahr mit einem bunten und vielfältigen Programm lebt von der Eigeninitiative aller Menschen auf WHO. Machen Sie mit, helfen Sie mit, feiern Sie mit. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge. Bitte melden Sie sich bis 18. Januar 2021, wenn Sie eine Veranstaltung planen oder wenn Sie für das Fest der Kulturen ein Angebot machen möchten: Stadtteilbüro WHO, sylvia.takacs@tuebingen.de, Tel. 6878015.

Planungsteam 50 Jahre WHO



Foto: Manfred Grohe



Fotos: Hubertus Graef

Informationen zum städtebaulichen Wettbewerb auf der 2. Seite!

Der städtebauliche Wettbewerb

Für die Erarbeitung des städtebaulichen Gesamtkonzeptes hat sich die Stadtverwaltung für die Auslobung eines Wettbewerbs entschieden. Das ist ein sinnvolles und übliches Vorgehen, um verschiedene Lösungsansätze zu erhalten und unter diesen die am besten passende Lösung zu wählen. Insgesamt sind nun 14 Büros dabei, ein überzeugendes Gesamtkonzept zu erarbeiten. Darunter ist ein internationales Büro aus Barcelona. Die übrigen kommen aus Tübingen, Berlin, München und weiteren deutschen Städten. Am 14. August 2020 startete der Wettbewerb mit dem Versand der Unterlagen an die Teilnehmenden. Der Wettbewerb ist in einem zweistufigen Verfahren angelegt. Das bedeutet, dass nach der 1. Phase einige Arbeiten zur Weiterbearbeitung ausgewählt werden. Hier gibt es die Möglichkeit, die Büros noch einmal auf bestimmte Schwerpunkte oder Konflikte hinzuweisen und Anregungen aus der Infoveranstaltung und dem Begleitkreis mitzuteilen.

8. Dezember 2020 Preisgericht

Eine Jury aus Fach- und Sachpreisrichtern nimmt sich einen Tag Zeit, um alle Arbeiten zu diskutieren und aus fachlicher Sicht zu beurteilen. Bei der Sitzung werden auch Vertreterinnen und Vertreter des Begleitkreises dabei sein. Es werden dann Arbeiten ausgewählt, die die Jury zur Weiterbearbeitung in Phase 2 empfiehlt.

Die Jurysitzung ist **nicht öffentlich**. Ausgewählte Vertreterinnen und Vertreter des Begleitkreises nehmen teil.

Den Link zur Ticketseite finden Sie unter www.tuebingen.de/who

Ort: Turnhalle, Grundschule Wi/WHO
Ticket ist erforderlich! Bitte tragen Sie einen Mund-Nasen Schutz

9./10./12. Dezember 2020 Ausstellung

Alle Bewohnerinnen und Bewohner von WHO sollen die Möglichkeit bekommen, die Zwischenergebnisse des Wettbewerbs zu sehen. Dafür werden die Arbeiten in der Turnhalle der Grundschule WiWo ausgestellt. Das Ergebnis der Jurysitzung wird kenntlich gemacht. Es gibt die Möglichkeit, Hinweise für die Weiterbearbeitung zu geben. Diese werden nicht 1:1 direkt weitergegeben, sondern fließen in die weitere Diskussion und Abwägungsprozesse im Begleitkreis ein. Für die Ausstellung ist es nötig, sich vorab online ein Ticket kostenlos zu buchen. Den Link zur Ticketseite finden Sie unter www.tuebingen.de/who. Falls Sie dabei Unterstützung benötigen, kommen Sie ins Stadtteilbüro im Einkaufszentrum.

@home

Ort: Turnhalle Grundschule Wi/WHO
Zeit: 17 bis 19.30 Uhr

Anmeldung bis 2. Dezember 2020 mit Name, Adresse und Telefonnummer an info@soziale-stadt-who.de

Video

11. Dezember 2020 Infoveranstaltung

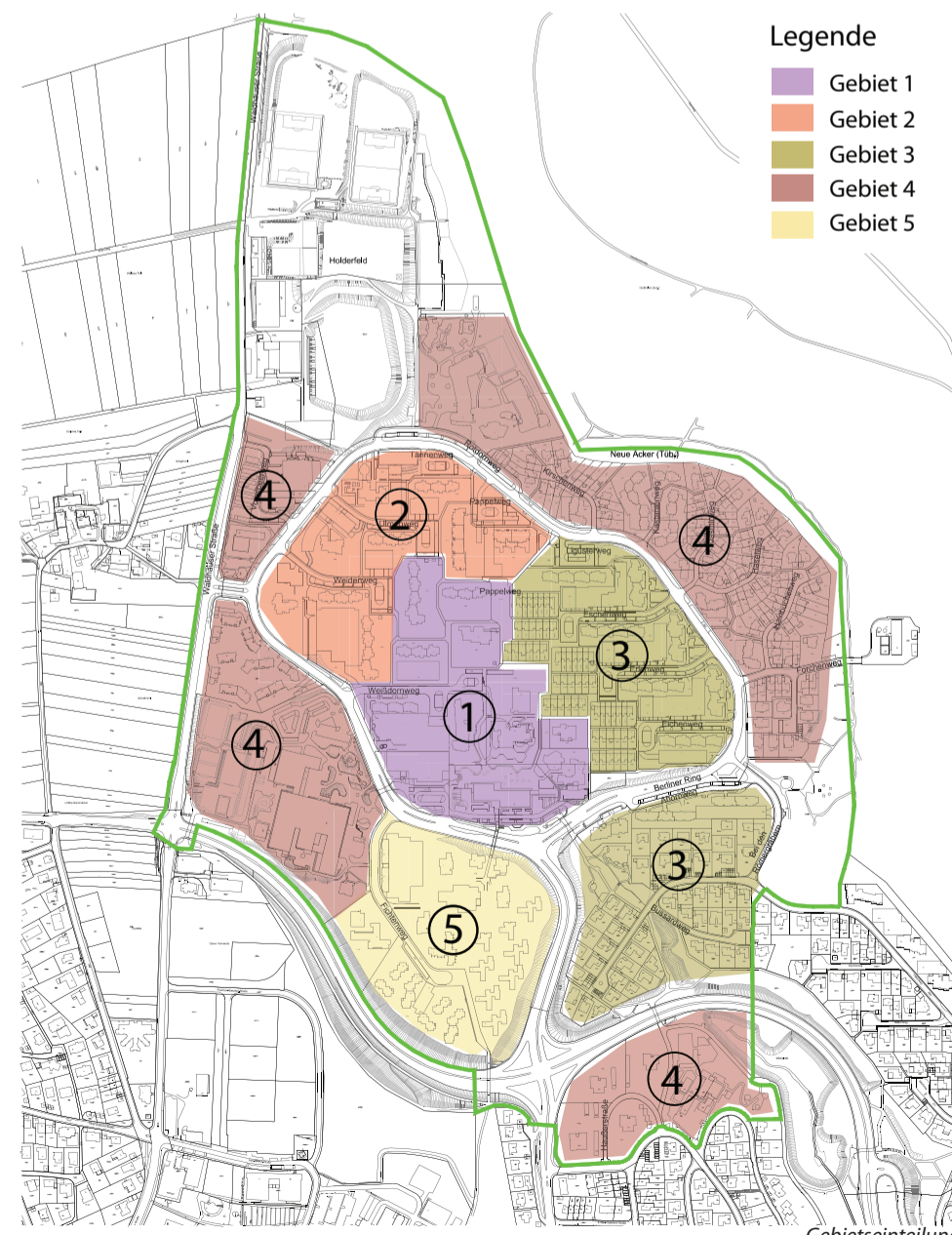
Bei einer öffentlichen Infoveranstaltung werden die Zwischenergebnisse des Wettbewerbs sowie die bisherigen Rückmeldungen aus der Bewohnerschaft vorgestellt und diskutiert. Aufgrund der Abstandsregelungen nach Stand 1. Oktober 2020, können 40 Bewohnerinnen und Bewohner teilnehmen. Fünf weitere Plätze sind für potentielle Investoren reserviert. Bei Interesse melden Sie sich bitte per E-Mail an oder telefonisch unter 07071 6878015. Wir werden die Teilnehmenden auslosen. Die Auswahl erfolgt nach Wohngebieten (s. Plan rechts), sodass die Teilnehmenden unterschiedliche Teile von WHO repräsentieren. Mitglieder des Begleitkreises werden nicht an der Veranstaltung vor Ort teilnehmen. Der Begleitkreis diskutiert die Ergebnisse und Anregungen zur Weiterbearbeitung am 15. Dezember in einer eigenen, nicht öffentlichen Sitzung. Zusätzlich wird die Veranstaltung gestreamt. **Den Link zum Live-Stream finden Sie auf der Homepage www.tuebingen.de/who.**

Es kann zu Änderungen bzgl. der Veranstaltungen aufgrund der Corona-Entwicklungen kommen. Bitte informieren Sie sich über den aktuellen Stand auf www.tuebingen.de/who.



2. Phase bis April 2021

Ausgewählte Teilnehmer arbeiten ihre Konzepte auch anhand der Rückmeldungen weiter aus. Die Jury entscheidet im April über das Ergebnis des Wettbewerbs.

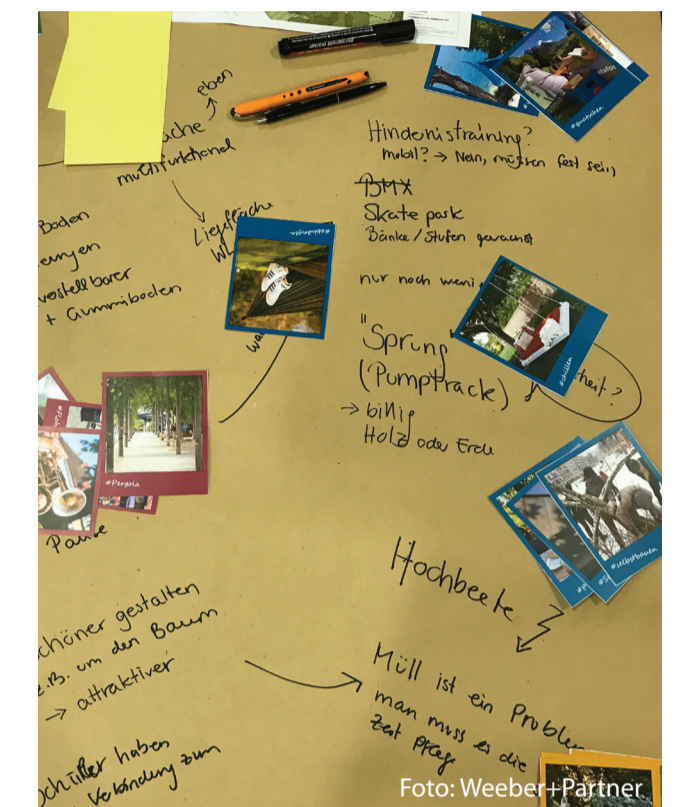


Platz da!

1. Planungsworkshop für Jugendliche zur Freifläche am JuFo hat stattgefunden

Mit großer Unterstützung des Jugendforums WHO unter der neuen Leitung von Jaqueline Fernandes dos Santos konnte das Team Soziale Stadt am 29. September 2020 gemeinsam mit zwölf engagierten Jugendlichen Ideen für die Umgestaltung der Freifläche am JuFo sammeln und diskutieren. Als eines der ersten konkreten Projekte im Stadtteilentwicklungsprozess WHO soll der Platz vor dem JuFo und der angrenzende grüne Hang aufgewertet werden. Es geht vor allem darum, höhere Nutzungsqualitäten für die Jugendlichen von WHO zu schaffen und dabei zu berücksichtigen, dass der Platz auch als Pausenbereich für die Schülerinnen und Schüler der GSS dient. Die Freiraumplanerin Frau v. Lintig brachte sich in die Diskussionen mit den Jugendlichen ein und gab ihre Erfahrung aus der Planungspraxis weiter. Sie wird auf Grundlage des Planungsworkshops einen ersten Entwurf für die Umgestaltung entwickeln, der in einem 2. Workshop Anfang nächsten Jahres mit den Jugendlichen diskutiert wird. Zwei Themenfelder wurden klar von den Jugendlichen priorisiert: Bewegen und Chillen. Die Frei-

raumplanerin ist optimistisch, dass sich beides gut vereinen lässt. Sie gab aber auch zu bedenken, dass es im Bereich der GSS bereits ein umfangreiches Angebot an Sportplätzen gibt. Es geht also um die Frage, welches ergänzende Angebot die Fläche in Zukunft bieten kann. Die bestehende Nutzung als Basketballplatz ist den Jugendlichen weiterhin wichtig. Ideen wie Klettern oder ein Skate- und Bike-Parcours wurden diskutiert. Die Jugendlichen möchten sich aber auch die Option zur individuellen Aneignung offenhalten. Die Multifunktionalität der Flächen gilt es daher in Teilen zu bewahren. Anregungen, wie Verschattung und Überdachung im Entwurf mitzudenken, nahm die Freiraumplanerin gerne mit auf. Das JuFo hat sich darum gekümmert, auch nach dem Planungsworkshop gezielt noch die Mädchen, die an dem Tag nur vereinzelt vertreten waren, in die Überlegungen mit einzubinden. Jetzt wird mit Spannung der Entwurf der Freiraumplanerin erwartet. Der Termin für den 2. Planungsworkshop wird auf der Internetseite, über Flyer und Social Media rechtzeitig bekannt gegeben.



Der Liefer- und Hilfsdienst auch in Pandemiezeiten geht auf WHO in die nächste Runde



Die ersten Lieferfahrten sind gemacht, die Jugendlichen treten wieder in die Pedale, um Menschen zu versorgen, für die z.B. schwere Einkäufe nicht mehr so leicht zu bewältigen sind. Anknüpfend an die Erfahrung des Frühjahrs, dass Schüler gerne auch Aufgaben übernehmen, die älteren Menschen schwer fallen, haben sich wieder

Jugendliche aus der Jugendhilfestation gefunden, Transporte und Hilfestellungen durchzuführen. Der „Gepäckträger“, die Fahrrad- und Elektrowerkstatt von „kit jugendhilfe“ (ehemals Martin-Bonhoeffer-Häuser), im Weidenweg 14 auf WHO hat mit Unterstützung durch Ehrenamtliche, Stadtteilbüro und JuFo die Koordination sowohl der Aufträge als auch der jugendlichen Fahrer übernommen. Dieses Projekt mit sozialpädagogischem Ansatz ist langfristig angelegt und ist Teil des Hilfenetzwerkes auf WHO, dem auch der Stadtteiltreff angehört. In der gegenwärtigen Pandemieentwicklung stellt es wieder einen wichtigen Baustein der Vorsorge dar. Wenn Sie also Besorgungen und Botengänge nicht mehr selbst erledigen können, melden Sie Ihren Bedarf an, jeweils an Freitag Nachmittagen (außer Schulferien) schwärmen die Fahrer im Rahmen dieses Lieferdienstes aus. Die Aufgaben müssen mit dem Fahrrad oder Lastenrad zu erledigen sein. Um dem Virus keine Chance zu lassen, sollen derzeit

möglichst nur Lieferungen bis zur Haus- oder Wohnungstür und weitgehend kontaktlos unter Beachtung der AHA-Regeln stattfinden. Eine gute Vorbereitung durch Einkaufslisten oder eindeutige Adressangaben helfen beim reibungslosen Ablauf. Auch andere Arbeiten außerhalb der Wohnung wie Rasen mähen, Laub zusammen rechen, Schnee fegen können Sie anmelden, die gegen eine kleine Anerkennung gerne übernommen werden. Bei offenen Fragen kommen - wenn notwendig - Erwachsene zur Koordination auf Sie zu. An dieser Stelle wollen wir noch der Stadt Tübingen für die Förderung des Projektes über das Stadtteilbudget der Sozialen Stadt WHO und der Stiftung PSD Liebenswert für die Förderung des Lastenrades danken.

Die Adresse für Ihre Aufträge:
kit jugendhilfe
Fahrrad- und Elektrowerkstatt
„Gepäckträger“
in der Jugendhilfestation
Weidenweg 14
Telefon: 07071 66780
E-Mail: gepaektraeger.mobil@kit-jugendhilfe.de



Nächste Termine

- 21./22.11.** Adventskranzbasar in der Dietrich-Bonhoeffer Gemeinde (ab 13 Uhr)
- 04.12.** Nikolausmarkt (10-19 Uhr)
- 9./10./12.12.** Ausstellung der Wettbewerbsergebnisse in der Turnhalle Wi/WHO (Anmeldung erforderlich)
- 11.12.** Infoveranstaltung zu den Zwischenergebnissen des städtebaulichen Wettbewerbs (Anmeldung erforderlich)
- 15.12.** Begleitkreis (nicht öffentlich)

Hinweis:

Die Veranstaltungen wurden unter den Anfang Oktober gültigen Corona-Bedingungen geplant und sind an die dann aktuelle Infektionslage anzupassen.

Übrigens!

Sowohl die Fahrrad- als auch die Elektrowerkstatt suchen noch weitere Ehrenamtliche für die Betreuung des Werkstattbetriebs am Freitag Nachmittag, die Spaß an der Arbeit mit technischen Dingen und Jugendlichen haben. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich doch bitte bei der obigen Adresse.